

Ein neues Statistikportal nimmt die Zürcher Gemeinden, hier Winterthur, in den Blick. Die Karte zeigt den Motorisierungsgrad: Je satter das Weiss, desto mehr Autos pro 1000 Einwohnende.
Quelle: Stadt Winterthur, Christian Wieland

Gemeinden unter der Lupe

Ob Altkartonmenge, Bevölkerungsstruktur oder Personenwagenbestand – mit «Zürcher Gemeinden in Zahlen» lancierte der Kanton vor Kurzem ein neues Statistikportal, das die Gemeinden, Bezirke und Regionen des Kantons Zürich mithilfe ausgewählter Kennzahlen porträtiert.

Thomas Hofer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Analysen & Studien
Amt für Statistik und Daten (ASD)
Direktion der Justiz und des Innern
Kanton Zürich
Telefon 043 259 75 06
thomas.hofer@statistik.ji.zh.ch
www.zh.ch/statistik-daten

Früher sammelte die Stadt Zürich Altkarton monatlich ein, ab 2021 zweiwöchentlich und seit Jahresbeginn nun wöchentlich. Dies weil die Sammelmenge seit Corona stark zugenommen hat – Stichwort Online-Shopping. Mittlerweile fallen pro Kopf der Stadtbevölkerung jährlich gut 21 Kilogramm Karton an.
Die Kartonberge kann man nicht nur am Strassenrand beobachten, sondern seit Kurzem auch im Statistikportal «Zürcher Gemeinden in Zahlen» (ZGZ). Das Portal zeigt zudem, dass Zürich mit dieser Entwicklung nicht allein dasteht und andere Gemeinden ebenfalls wachsende Altkartonmengen verzeichnen.

In Zahlen und Grafiken gefasst

ZGZ richtet sich an Leute, die den Entwicklungen im Kanton Zürich mithilfe von Zahlen auf den Grund gehen wollen. Die Altkartonmenge ist dabei nur eine von gut 80 Kennzahlen im Portal. Diese decken derzeit neun Themenfelder wie Bevölkerung, Bauen, Umwelt oder Mobilität ab.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Kennzahlen darzustellen, nämlich als Grafik, als thematische Karte oder als Tabelle. Die Kennzahlen sind ausführlich beschrieben, was zusammen mit ergänzenden methodischen Hinweisen beim Interpretieren der Daten hilft.

Kommunale, regionale und kantonale Trends

Allen Kennzahlen ist gemeinsam, dass sie über längere Zeit vorliegen, teilweise über mehrere Jahrzehnte. Dies ermöglicht es, Trends zu erkennen. So hat beispielsweise die Bevölkerung von Neftenbach, nahe Winterthur gelegen, in den letzten 30 Jahren um einen Drittel zugelegt, wobei der eigentliche Wachstumsschub erst in der zweiten Hälfte der Nullerjahre einsetzte. Gleichzeitig ist sie sichtlich gealtert (Grafik Seite 46 oben).
Neben den Gemeinden bildet ZGZ auch grössere Gebiete ab, namentlich die Zürcher Regionen und Bezirke sowie natürlich den ganzen Kanton.

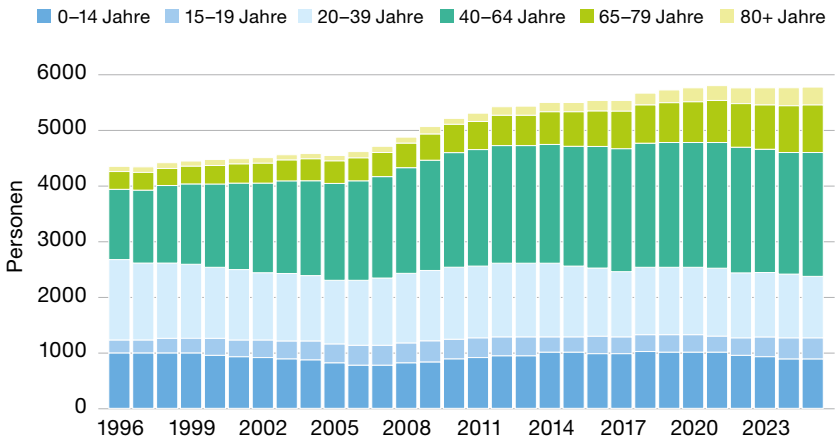
Gemeindevergleich leicht gemacht

Für Gemeinden besonders interessant sind die Vergleichsmöglichkeiten, die das Statistikportal bietet. Für viele Kennzahlen ist es möglich, in der Grafikansicht bis zu fünf Gebiete miteinander zu vergleichen.

Online-Statistikportal

«Zürcher Gemeinden in Zahlen» gibt´s unter:
zgz.statistik.zh.ch

Bevölkerung in der Gemeinde Neftenbach nach Alter, 1996–2025



In Neftenbach hat die Zahl älterer Menschen in den letzten drei Jahrzehnten deutlich zugenommen. Unter 40-Jährige machen heute weniger als die Hälfte aus.
Quelle: ASD, Kantonale Bevölkerungserhebung; ZGZ, abgerufen am 11.9.2026

Feedback erwünscht

Das Amt für Statistik und Daten wird das neue Angebot laufend weiterentwickeln und in enger Zusammenarbeit mit den Fachämtern und -stellen erweitern. Ganz wichtig ist dabei die Erfahrung der Nutzenden mit dem Portal: Was funktioniert gut? Welche Verbesserungen wünschen sie sich? Wo stolpern sie? Rückmeldungen jeglicher Art sind deshalb sehr erwünscht, entweder über die Feedback-Funktion in ZGZ oder gerne auch an den Autor des vorliegenden Artikels, der sie an das Entwicklerteam weiterleiten wird.

So liegen etwa Neftenbach und Bülach beim Motorisierungsgrad, also der Zahl der Personenwagen pro 1000 Einwohnende, über dem kantonalen Wert, Winterthur hingegen darunter (Grafik unten).
Auch die Kartenansicht bietet sich an für Vergleiche oder das Aufspüren von räumlichen Mustern. Die eingangs dargestellte, dem Foto von Winterthur überlagerte Karte (Seite 45) zeigt ebenfalls den Motorisierungsgrad, und zwar jenen der Zürcher Gemeinden im Jahr 2025.

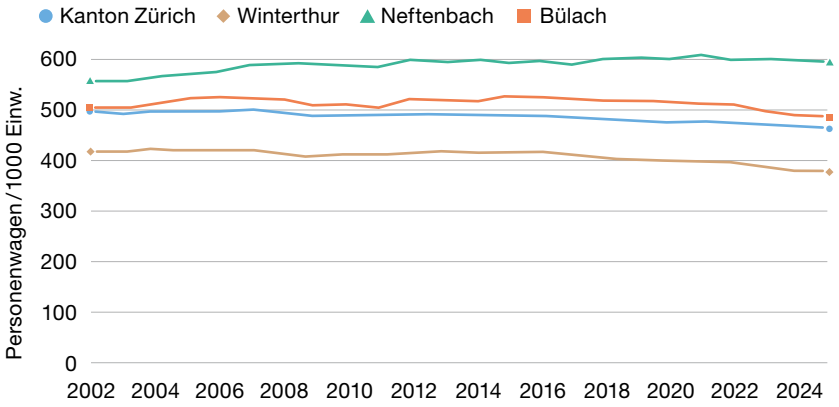
Verlässliche Zahlengrundlagen

Mit seinen pfannenfertig aufbereiteten Kennzahlen soll ZGZ für Fachleute und andere Interessierte den Zugang zu statistischen Grundlagen erleichtern. Denn diese spielen laut Andrea Schnell, der Co-Leiterin des Amts für Statistik und Daten, «eine zentrale Rolle für die Demokratie und schaffen eine gemeinsame, verlässliche Faktenbasis». Dies unterstütze fundierte Entscheidungen, von der kommunalen Planung bis zur öffentlichen Meinungsbildung. Und weiter: «Mit dem neuen Statistikportal machen wir den Kanton und seine Gemeinden für alle Menschen greifbar.»

Gemeinschaftswerk

Herausgeber von ZGZ ist das Amt für Statistik und Daten (ASD). Von Anfang an waren jedoch verschiedene kantonale Fachämter und -stellen am Aufbau des Portals beteiligt. Denn die Kennzahlen stammen direkt von jenen Amtsstellen, die sie im Rahmen ihrer täglichen Arbeit erzeugen. Ersichtlich ist die Herkunft der Zahlen jeweils im Quellenverweis.
Grundsätzlich kann die ganze Zürcher Kantonsverwaltung Inhalte zu ZGZ beisteuern, was mit der Zeit, so das Ziel, zu einer Informationsplattform führt, die ganz unterschiedliche Themen abdeckt und dennoch einfach zu bedienen ist.

Motorisierungsgrad in ausgewählten Zürcher Gemeinden, 2002–2025



Die Bevölkerung Winterthurs ist weniger, jene Bülachs und Neftenbachs stärker motorisiert als im Kantonsmittel. Dieses Stadt-Land-Gefälle ist typisch und hat sich seit der Jahrtausendwende noch verstärkt.
Quelle: ASD, Strassenverkehrsamt, Kantonale Motorfahrzeugstatistik; ZGZ, abgerufen am 11.9.2026



Der Motorisierungsgrad in den Städten nimmt ab. Mit ÖV und Velo gibt es gute Alternativen zum Auto.
Quelle: Jorge Franganillo, Flickr, CC BY 2.0